

# Bauzener Nachrichten.



Kreisblatt für den Kreis-Directions-Bezirk Bauzen.

Amtsblatt für die Gerichts- und Verwaltungsbezirke Bauzen, Schirgiswalda, Königswartha, Weissenberg, Herrnhut, Ostritz, Bernstadt und Reichenau.

Redacteur und Verleger: E. W. Klose in Bauzen.

## Bekanntmachung.

Nachdem der kaiserlich-königlich privilegierten Böhmischen Nordbahngesellschaft in Prag die Vornahme von Vorarbeiten für eine Eisenbahnverbindung von Bauzen nach Camenz gestattet worden ist, werden alle diejenigen hiesigen Grundstücksbesitzer, deren Fluren hierbei betroffen werden, hierdurch aufgefordert, den mit den fraglichen Vorarbeiten beauftragten Technikern den Zutritt zu ihren Grundstücken zu gestatten. Gleichzeitig wird die Schonung der zur Bezeichnung der Bahnlinie gesteckten Signalstangen, Pfähle zc. hiermit unter der Verwarnung zur Pflicht gemacht, daß Beschädigungen oder Wegnahme oder Verletzungen der Pfähle oder Signale zur Bestrafung werden gezogen werden.

Bauzen, den 19. September 1872.

Der Stadtrath.  
Sehler.

## Öffentliche Vorladung.

Der Handlanger **Adler** aus Stacha, zulezt in Arbeit auf dem Ritterguthshofe zu Bietschwig, hat sich über eine gegen ihn eingegangene Anzeige zu verantworten. Da dessen dormaliger Aufenthaltsort unbekannt ist, so wird er hierdurch öffentlich vorgeladen, sich am

5. October d. J., Vormittags 10 Uhr,

Behufs seiner Vernehmung persönlich an Amtsstelle allhier einzufinden und anzumelden.

Alle Behörden und die Gendarmerie werden ersucht, Adlern im Betretungsfalle von dieser Vorladung in Kenntniß zu setzen und anher zu weisen.

Bauzen, am 18. September 1872.

Das Königl. Gerichtsamtdaselfst.

Mähler.

v. Mayer.

## Bekanntmachung.

Die über den vormaligen Pächter des Rittergutes **Miltwitz, Ferdinand Pasor**, geführte Abwesenheitsvormundschaft hat sich durch dessen Zurückkunft erledigt.

Den

J. B. Dr. **Wpelt**, G.-Rind.

W.

Vierzehnten October 1872, Früh 10 Uhr,

soll der Bau der Mauer eines neuen Kirchhofes zu **Hochkirch** an den Mindestfordernben in Accord gegeben werden, und werden Bau Lustige eingeladen, woselbst die Baubedingungen zuvor einzusehen sind, einzufinden.

Hochkirch, am 17. September 1872.

Der Kirchenvorstand.

## Die Abhaltung des Neusalzaer Herbstmarktes,

welche dieß Jahr, nach den Kalendern, am 2. November stattfinden sollte, ist fernerhin auf Montag nach Michaeli, und dieses Jahr also auf

den 30. September

festgesetzt worden, was hiermit bekannt gemacht wird.

Neusalza, am 4. September 1872.

Der Stadtgemeinderath.

## Telegraphische Correspondenz.

\* **Köln**, 20. Sept. Die Vorversammlung des „**Mitkatholiken-Congresses**“ war äußerst zahlreich besucht; über 300 Delegirte waren anwesend, worunter die Bischöfe **Wordsworth** (Lincoln), **Whittingham** (Maryland) und **Crown** (Ely), ferner der Oberpriester **Janyshew** (Petersburg), der Erzbischof **Voos** von Utrecht sowie der **Dechant** von Westminster (London). Dieselben gaben der Sympathie ihrer Sprengel für die **Mitkatholikensache** und für die Einigung der getrennten Kirchen Ausdruck. Eine herzliche und harmonische Stimmung belebte die Versammlung. (Es ist immerhin charakteristisch, daß die Mittheilung von diesem Vorkommniß sogar direct durch den Telegraphen in alle Weltgegenden verbreitet wird, wogegen beispielsweise die doch wahrlich nicht minder wichtige **Generalversammlung** des **Gustav-Adolph-Bereins** von ihm gänzlich ignorirt und auch von den Zeitungen meist nur flüchtig beachtet wurde. R.)

**Frankfurt a. M.**, 19. September. (W. L. B.) Das „**Frankfurter Journal**“ und die „**Deutsche Presse**“ thun einer Rede Erwähnung, welche der neue hessische Ministerpräsident **Hoffmann** gelegentlich des **Festbanketts** bei der landwirthschaftlichen Ausstellung in **Mainz** gehalten hat, in welcher derselbe erklärte, daß vieles Alte zu beseitigen, Manches neu aufzubauen sei, und in welcher er ebenso die großen Schwierigkeiten, die er in seiner neuen Stellung zu überwinden habe, wie das große Vertrauen, das ihm von allen Seiten entgegengebracht werde, hervorhob. Der Ministerpräsident schloß seine Rede mit dem Aussprechen der Hoffnung, daß aus dem innigen Anschlusse des regenerirten Staates an Deutschland und aus der Einigkeit mit dem Fürsten, dem Volke und dem Kaiser eine gedeihliche Zukunft hervorgehen werde.

**Fulda**, 19. Septbr. (W. L. B.) Die Beratungen der Bischöfe wurden heute fortgesetzt, und dürfte jedenfalls morgen früh die **Schlusssitzung** sein. Vor der Abreise der Bischöfe wird an der **Bonifaciusgruft** noch ein gemeinsames Gebet abgehalten werden.

**Carlsruhe**, 19. September. (W. L. B.) Die amtliche „**Carlsruher Zeitung**“ läßt sich über die Gerüchte Betreffs Verkaufes der badischen Eisenbahnen dahin aus: Im vorigen Jahre habe die **Berliner Discontogesellschaft** die Bildung einer badischen Eisenbahngesellschaft angeregt und die Grundlagen dieses Projectes hätten so beachtenswerthe finanzielle und wissenschaftliche Momente geboten, daß eine nähere Prüfung angezeigt erschienen. Dieselbe sei durch eine **Fachcommission** vorgenommen worden. Die Ergebnisse derselben und zwar zunächst nach der finanziellen Seite hin lägen jetzt vor und auf Grund dieser Vorprüfung habe das **Staatsministerium** sich dahin entschieden, daß auf die überreichten Vorschläge zur Bildung einer **Staats-eisenbahngesellschaft** nicht einzugehen sei.

**München**, 19. September. (W. L. B.) Von der dem Könige durch Herrn von Gasser vorgelegten **Ministerliste** ist bekannt geworden, daß sie Gasser als **Minister des Auswärtigen**, **Verchenfeld** als **Minister des Innern**, **Lobkowitz** als **Finanzminister**, **Auer** als **Cultusminister** vorschlägt. Für den **Posten des Kriegsministers** und des **Justizministers** sind mehrere Personen zur **Auswahl** in Vorschlag gebracht. Die Entscheidung des Königs wird noch im Laufe der Woche erwartet.

**Kopenhagen**, 19. Septbr. (W. L. B.) Der König hat den **Generalmajor v. Blumenthal** in **Flensburg**, den **Landrath Krupka**, sowie den **Legationsrath Helvig** zu **Commandeuren** des **Danebrogordens** ernannt.